aus der mitte leben

Sternsingen 2020

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösingen/Laupen

PFARRBLATT DÜDINGEN

Februar 2020

Müssten kirchliche Feiertage abgeschafft werden?

In den Monaten Dezember und Januar durften wir ausser den Wochenenden viele Feiertage mehr geniessen. Für uns Christen sind es Festtage, die uns auf die Geburt Jesus vorbereiten und uns jedes Jahr wieder das Wunder der Weihnachtsgeschichte näherbringen. Ist es wirklich für uns alle noch so?

Früher hat das kirchliche Leben die Gemeinschaft geprägt. Man war wenig mobil, schon gar nicht weltweit vernetzt. An Festtagen versammelte sich meist die ganze Pfarrei in der Kirche, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Wie ist es heute? Als wir nach den Festtagen in die Heimat meines Mannes verreisten, haben wir vernommen, dass dieses Jahr während der Feiertage eine Rekordzahl an Touristen bei den Bergbahnen Fiesch/Fiescheralp zu verzeichnen war. Grund dafür war das schöne Wetter, Schnee und die günstig gelegenen Feiertage. Scharenweise verreisten die Leute schon vor Weihnachten in die Berge oder in den Süden. Die wirtschaftliche und technische Entwicklung ermöglicht den Menschen diese Freiheit an Mobilität. Geht dabei unser christlicher Grundgedanke verloren?

Anfang Dezember schrieb der reformierte Theologe Josef Hochstrasser in der Sonntagszeitung einen Artikel mit der Überschrift: «Die kirchlichen Feiertage müssen abgeschafft werden.» Die Überschrift allein löste bei mir Empörung aus.

Im Artikel selbst weist Hochstrasser auf die religiöse Entwicklung unseres Landes hin. Zwar ist das Christentum zahlenmässig immer noch die grösste Religionsgemeinschaft, jedoch haben andere Religionen, voran der Islam und säkuläre Weltanschauungen schon längst einen grossen Platz eingenommen. Die Kirchenaustritte haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Unsere christliche Kirche hat an Kraft verloren. Die Einladung der Kirchen, im Gedenken an Jesus Christus miteinander zu feiern, wird nicht mehr angenommen.

Deshalb schreibt Hochstrasser: «Es kann nicht angehen, dass Leute weiterhin christliche Feiertage für irgendwelche Freizeitbeschäftigungen missbrauchen.»

Stellt sich da nicht auch die Frage: Wieso kann die Kirche nicht mehr für die Sache Jesus begeistern? Haben wir als Kirche den Puls der Zeit verloren? Warum schöpfen so viele Menschen keine Kraft mehr aus dem christlichen Glauben?
Auf diese Fragen muss die Kirche Antworten finden.

Auf einem alten Kalenderblatt habe ich einmal gelesen: «In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.» In der Emmausgeschichte (Lk 24,32) sagten die Jünger zueinander: «Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?»

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, dieses innere Brennen, dieses Feuer, diese Begeisterung für den menschgewordenen Gott, Jesus Christus wünsche ich uns allen, damit wir die Frohbotschaft Christi an andere weitergeben können.

In tiefer Verbundenheit

Anita Imwinkelried

Zum Titelbild

Sternsingen 2020

Am 5. Januar waren 127 als Könige verkleidete Sternsinger der Jubla und der Pfadi unterwegs, um den Segen der drei Könige zu den Menschen von Düdingen zu bringen. Dabei wurde unter dem Motto «FRIEDEN! IM LIBANON UND WELTWEIT» auch Geld gesammelt für Kinder und Jugendliche im Libanon, die nach 15 Jahren des schlimmen Bürgerkriegs einen respektvollen und friedlichen Umgang miteinander einüben wollen. Weil in diesem Krieg die christliche und islamische Religion für die Anheizung des Konfliktes missbraucht wurden, ist die Verständigung zwischen diesen beiden Religionsgemeinschaften besonders wichtig.

Der aktuelle Kurzfilm von Missio gab einen eindrücklichen Einblick in das Leben und Bestreben der vielen jungen Menschen, zum Frieden im Land beizutragen. Einander mit Respekt, Liebe und einem Lächeln zu begegnen, ist für sie der Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander.

Durch den Film und die kurzweilige Aussendungsfeier angespornt, sammelte die motivierte Schar der Düdinger Sternsinger dann über 9500 Franken! Das sonnige Wetter trug sicher auch noch bei zur heiteren Stimmung der vielen jungen Menschen, die sich einen Nachmittag Zeit genommen haben, anderen etwas Gutes zu tun.
Deshalb ganz herzlichen Dank allen, die mitgemacht oder gespendet haben!

Christoph Riedo

Zum Vormerken!

Die **lange Nacht der Kirchen** vom **5.6.2020** ist **eine besondere Nacht**
... für Jung und Alt, für Menschen, die neugierig sind, für Musikfreunde und Naturinteressierte, für all jene, die einfach gern mal Kirche auf eine andere Art erleben möchten. Ein spezielles Programm, eine besondere Nacht – so bunt wie Kirche sein kann. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es dank Jubla und Pfadi spannende und abwechslungsreiche Angebote.
Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum! Das detaillierte Programm wird ab März auf der Pfarrei-Webseite aufgeschaltet und dann im Mai-Pfarrblatt publiziert.

Sonntagsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösingen / Laupen

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösingen:	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr

Februar 2020

1. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Fest Darstellung des Herrn, Lichtmess,** mitgestaltet vom **Kinderchor** (Kerzenweihe, Halssegen)
   Gedächtnis: Franz und Elisabeth Roggo-Grossrieder, Birkenweg; Paul und Maria Dietrich-Pürro, Alfons-Aeby-Str.; Therese Wider-Ruffieux, Riedlistr.; Valentin Ruffieux, Jetschwil, Cécile Ruffieux, Pflegeheim Maggenberg Tafers; Agnes Siffert-Wider, Räsch; Vinzenz und Marie Portmann-Käser, Räsch
   19.00 Uhr **in Bösingen** Vorabendgottesdienst

2. So. **Fest Darstellung des Herrn, Lichtmess**
   Kollekte: Hörbehindertenverein Deutschfreiburg
   9.30 Uhr in Bösingen Eucharistiefeier
   10.30 Uhr Eucharistiefeier
   In allen Gottesdiensten Kerzenweihe und Halssegen

4. Di. 8.00 Uhr **kein** Gottesdienst

7. Fr. 19.30 Uhr Eucharistiefeier

   Agatha-Feier der Feuerwehr Brotsegnung

8. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum fünften Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis: Hans Ducrey Schmiedeweg; Alfons und Anna Gauch-Cotting, Zentrum-3-Rosen;
19.00 Uhr **in Bösingen** Vorabendgottesdienst

9. **Fünfter Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**
Kollekte: Laienapostolat
9.00 Uhr **in Bösingen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Familiengottesdienst**
11.30 Uhr Tauffeier

11. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

12. Mi. 14.00 Uhr **Siestagottesdienst,** gestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend Zvieri im BZ

15. Sa. 17.00 Uhr **Kindergottesdienst** im Begegnungszentrum (Wortgottesdienst mit Kommunionfeier)
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 6. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis: Meinrad und Josefine Jungo-Tinguely, Balbertswil; Margrit Götschmann-Jungo, Haslerastr.; Hans und Alice Zosso-Riedo, Ulmenweg; Roland Rossier, Alpenweg; Werner Woodtli, Jetschwil, Alfons Vonlanthen, Jetschwil
19.00 Uhr **in Bösingen** Vorabendgottesdienst

16. **6. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: «Horizont» Düdingen (Selbsthilfegruppe)
9.00 Uhr **in Bösingen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier

17. Mo. 8.50 Uhr Schülergottesdienst / Wortgottesfeier 5 H

18. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

19. Mi. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im **Pflegeheim Wolfacker**

22. Sa. 9.00 Uhr *Dreissigster:* Cécile Rumo-Fasel, Chännelmattstr.; Eduard Zurkinden, Pflegeheim Wolfacker, früher Chännelmattstr.; Rosa Bürgy-Boschung, Brunnenweg; Josef Bächler, Duensstr.
Gedächtnis: Luca Zurkinden, Chännelmattstr.
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 7. Sonntag im Jahreskreis**
19.00 Uhr **in Bösingen** Vorabendgottesdienst

23. **7. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag**
Kollekte: Missionsarbeit der Salvatorianer, Freiburg
9.00 Uhr **in Bösingen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Tauffeier

25. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier

26. **Aschermittwoch**/Fast- und Abstinenztag/ Beginn der Fastenzeit
19.30 Uhr Eucharistiefeier
Auflegung der geweihten Asche

29. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum ersten Fastensonntag**
1. Gedächtnis: Jeanine Schaller-Mauron, Bundtels; Bertha Neuhaus-Malleier, Obermattweg; Marie Schaller, Zentrum Drei Rosen
Gedächtnis: Johanna (Hanny) Julmy, Rächholderstr.; Hans und Marie Bächler-Hayoz, Zelgmoosweg; Cécile Buntschu-Ackermann, Haltaweg
19.00 Uhr **in Bösingen** Vorabendgottesdienst

März 2020

1. **Erster Fastensonntag**
Kollekte: Schweizerische Jugendkollekte
9.00 Uhr **in Bösingen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
in allen Gottesdiensten Auflegung der geweihten Asche

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Pflegeheim Wolfacker (Hauskapelle).

Innehalten am Feierabend

Mit Texten, Musik, Liedern, Stille und Gebet lassen wir für eine kurze Zeit unseren Alltag hinter uns.

Mittwoch, 19. Februar 2020,
19.00 – 19.30 Uhr in der Arche Bösingen

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag

Sonja Marchon-Andrey
Hospiz St. Peter, Gurmels
Dienstag, 25. Februar

Zum 85. Geburtstag

Sr. Hildegard Gasser,
Schwester vom Guten Hirten
Uebewil 110, 1700 Freiburg
Montag, 17. Februar

Zum 90. Geburtstag

Paul Gugler
Pflegeheim Bachtela, Bösingen
Mittwoch, 19. Februar

Den Jubilarinnen und dem Jubilar wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.

Herzliche Gratulation

Für die Arbeit in der Alterspastoral hat unsere Pfarreimitarbeiterin, **Rosmarie von Niederhäusern**, von März bis November 2019 in einer Weiterbildung das Zertifikat in Palliative und Spiritual Care im Lehrgang der reformierten Landeskirche Aargau erworben, wozu wir ihr ganz herzlich gratulieren.

Dieser Lehrgang dient dazu, Grundlagen, Grundsätze und Grundhaltungen von Palliative und Spiritual Care zu vermitteln: denn für viele ältere Menschen stellen die religiösen und spirituellen Bedürfnisse einen wichtigen Lebensanker dar und sind eng mit der eigenen Biografie und Identität verbunden. Betreuung braucht die Rücksichtnahme auf die physischen, psychosozialen und spirituellen Bedürfnisse der Menschen.

Dankesschreiben für Kollekte

Elisabethenwerk

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte von Fr. 558.80.
Dank Ihrer Spende können Frauen in Indien, Uganda und Bolivien den Weg in ein besseres Leben gehen – gemeinsam mit ihrer Familie. Und sie spüren – oftmals zum ersten Mal in ihrem Leben – Stärke und Halt in den entstandenen Frauennetzwerken.
Liebe Grüsse
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund – Elisabethenwerk.

Ökumenische Gespräche über Gott und die Welt

Nach den schönen und wertvollen Begegnungen der letzten Jahre wollen wir auch im 2020 wieder Gelegenheiten anbieten, um miteinander über unser Leben und unseren Glauben ins Gespräch zu kommen. Dabei wird uns selbstverständlich auch dieses Jahr die Bibel begleiten. Diese grossartige Textsammlung ist ja randvoll von einzigartigen Lebensgeschichten.
Alle Interessierten sind in unserer Runde herzlich willkommen. Wir freuen uns schon jetzt auf die jeweils ungezwungenen und spannenden Gespräche.
Der erste Gesprächsabend 2020 findet statt am Donnerstag, **6. Februar um 19.30 Uhr** in den Räumen der **ref. Kirchgemeinde Düdingen, Hasliweg.** Thematische Impulse: Pfrn. Sabine Handrick.

Weitere Daten 2020:
02.04. / 01.10. / 19.11.

Einladung zum Mitsingen im Cäcilienchor

Vorabend zum Palmsonntag
Sa. 05. April 2020 um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche
Frauenchor, bestehendes Repertoire (z. B. Amazing Grace)
Proben: Do. jeweils 19.30–20.50 Uhr
März: 12. / 19. / 26; April: 02.

Jahreskonzert 2020: «Requiem» von Gabriel Fauré
Sa. 14. November 2020 in der Pfarrkirche Wünnewil
So. 15. November 2020 in der Pfarrkirche Düdingen
Cäcilienchor mit Solisten und Orchester; Singkreis Düdingen und Cäcilienchor Wünnewil

Proben im BZ Düdingen:

Samstag 2020:	01.02. / 07.03. / 05.09. / 10.10. von 13.30 – 16.30 Uhr
ab Feb. 2020:	2x im Monat gemäss Plan (erhältlich bei dem Dirigenten) 20.00–21.00 Uhr
ab Okt. 2020:	jeden Donnerstag 20.00–21.30 Uhr

Kontakt: David A. Sansonnens,
079 257 91 27,
davidaugustin@bluewin.ch

Kollekten 2019

Pfarrei, Region, Bistum

Frauenhaus Freiburg	662.70
Hörbehindertenverein	489.75
«Horizont» (Selbsthilfegruppe)	776.90
Laienapostolat	428.45
PassePartout Sense	535.90
WABE (Wachen und Begleiten)	1 962.90
Bedürfnisse der Diözese	595.05
Mütter-Väterberatung Sensebezirk	581.50
Caritas Freiburg	618.40
Stiftung Burgbühl	642.05
Cartons du Cœur	662.90
Ministrantenarbeit	346.65
Diözesane Solidaritätskollekte	315.50
Katholische Schulen	329.80
Kirchliche Berufe	371.35
Notschlafstelle «La Tuile»	410.20
Kirchliche Jugendarbeit D-Freiburg	614.50
Die Dargebotene Hand	417.80
Ökum. Behindertenseelsorge	607.65
Universität Freiburg	503.30
Priesterseminar Freiburg	427.25
Messen (für Verstorbene)	737.05
Kollekten an Beerdigungen	20 464.40
Total	**33 501.95**

Schweizerische Projekte

Bedürftige Pfarreien, Schweiz	379.05
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	629.75
Schweizerische Jugendkollekte	432.75
Caritas Schweiz: Flüchtlingshilfe	576.45
Arbeit der Kirche in den Medien	430.70
Caritas Schweiz	428.40
Inländische Mission	398.80
Aids und Kinder (MISSIO)	444.65
Unschuldige Kinder	361.90
Total	**4 082.45**

Weltkirche

Sternsinger (Peru)	837.30
Missionsarbeit Garmiswil	3 090.55
Missionsarbeit der Salvatorianer	2 393.30
Rwanda Mission	4 835.50
Steyler Missionen	751.60
Leprahilfe Fairmed, Schweiz	444.60
Fastenopfer (Indien)	6 275.40
Christen im Heiligen Land	299.55
Njuba Kinderhilfe, Uganda	2 159.95
Missionsarbeit Sales-Oblaten	380.65
Mission Burkina Faso	2 621.55
Weltmission (MISSIO)	961.30
Päpstliche Hilfswerke	471.60
Elisabethenwerk (Frauen 3. Welt)	558.20
Kinderhilfe Bethlehem	799.05
Total	**26 880.10**

Pfarrei, Region, Bistum	33 501.95
Schweizerische Projekte	4 082.45
Weltkirche	26 880.10
Gesamttotal	**64 464.50**

Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten-Spenden. Sie sind ein Zeichen echter Solidarität und christlicher Nächstenliebe.

Zugunsten des **Fastenopfers 2019** konnten aus unserer Pfarrei insgesamt **Fr. 25 293.75** überwiesen werden.

Statistik 2019

Taufen:	**28 Kinder**
Erstbeichte:	**46 Kinder**
Erstkommunion:	**37 Kinder**
Firmung:	**18 Jugendliche**
Beerdigungen:	**27 Frauen** **16 Männer**

Cécile Rumo-Fasel, Chännelmattstrasse

Cécile wurde am 5. November 1933 in Winterlingen bei Heitenried geboren. Ihr Zuhause war ein grosser Bauernhof, wo Cécile zusammen mit fünf Brüdern und vier Schwestern aufgewachsen ist. Die Kriegs- und Nachkriegsjahre waren zwar hart und entbehrlich, dennoch erlebte sie eine glückliche Jugendzeit mit warmherzigen Eltern und tollen Geschwistern. Mit ihren Schwestern Liseli, Nathalie, Bernadette, Anita und ihren Brüdern Peter, Sepp, Paul, Otto und Felix hatte sie immer eine sehr enge Beziehung. Der Bauernhof der Familie Fasel war ein offenes Haus.

Cécile wäre sehr gerne Schneiderin oder Handarbeitslehrerin geworden. Doch eine Lehre oder gar ein Studium war damals für Mädchen unüblich. Ein Jahr im Welschen aber konnte sie ihren Eltern abtrotzen. So verbrachte sie ein Welschlandjahr in Charmey, hat dort haushalten und die französische Sprache erlernt.

Am 8. Oktober 1960 heiratete sie Sepp Rumo aus Düdingen. Mit ihm zusammen zog sie nach Düdingen, zuerst an den Grubenweg, wo Monique genau ein Jahr später an ihrem ersten Hochzeitstag zur Welt kam. 1963 zog die noch kleine Familie in ihr selbstgebautes Haus an der Chännelmatte. Brigitte und Ursi, kamen 1965 und 1968 zur Welt. Ihre Familie, das Haus, der Garten, das Nähen war ihr Leben.

Mit dir, lieber Papa, konnte Mama über 55 Jahre glücklich in eurem Haus wohnen. Ihr wart ein glückliches Paar. Kaum je einmal haben wir euch streiten hören. Am ehesten, wenn wir einmal etwas «stürmten», länger in den Ausgang wollten, da sagte sie: «Auso Papa, itz säg doch o amau eppis».

Mama war stets der Mittelpunkt der Familie, bewirtete auch gerne Gäste. Als hervorragende Köchin hat sie immer wieder Neues ausprobiert. Berühmt waren ihre Züpfen. Auch die Chännelmatte war ein offenes Haus. Freundinnen gingen ein und aus. Ihre Schwestern kamen, wenn sie etwas zum Nähen hatten, ihre Brüder brachten Fleisch von ihren Bauernhöfen.

Wir verbrachten in unserem Elternhaus eine äusserst glückliche Kind- und Jugendzeit. Im Gegensatz zu Mama durften wir unsere Schul- und Berufskarriere selber wählen. Sie sagte einmal, sie hätte auf manches schöne Kleid und auf manchen Lippenstift verzichtet, damit wir studieren konnten. Mama legte stets grossen Wert auf schicke Kleider und auf ein gepflegtes Aussehen. Das war ihr wichtig und noch im Pflegeheim haben wir uns bis zum Schluss über Kleider unterhalten.

Mit den Jahren wurde der Familienkreis, der Familientisch grösser: ihre Schwiegersöhne und schliesslich die Kinder ihrer Töchter nahmen Platz. Unvergessen die Kilbi-, die Weihnachts- und die unzähligen Geburtstagsessen. Wir hatten immer den Eindruck, dass sie ihren Lieblingsberuf gefunden hat: sie war Mama und Grossmama aus vollster Überzeugung. Bis fast zum Ende ihres Lebens konnte sie mit Papa im oberen Stock unseres Elternhauses wohnen, liebevoll umsorgt von Brigitte, Thomas und Julia.

Mama war eine gläubige Frau. Als gute Katholikin war der sonntägliche Kirchgang Ritual und ein fester Bestandteil der Woche. Mama war auch eine sehr tolerante Frau, akzeptierte andere Meinungen und Ansichten. Nie sprach sie schlecht über andere Menschen, beurteilte und verurteilte sie nicht.

Sie sah immer zuerst den Menschen, der vor ihr stand. Ihr Glaube war ihr ein fester Anker, als das Schicksal unsere Familie hart traf. Der Tod ihres Enkels Luca, mit dem sie im gleichen Haus wohnte, erschütterte sie zutiefst. Mit ihrer Kraft, ihrem Dasein, in ihrer Stärke konnte sie Brigitte, Thomas und Julia Hilfe und Unterstützung sein.

Unsere Mama ist zwei Tage nach Weihnachten, am 27. Dezember 2019, im Pflegeheim Wolfacker gestorben. Wir alle gönnen ihr die ewige Ruhe, auch wenn der Verlust sehr schmerzhaft ist, vor allem für unseren Papa.

Liebe Mama,
Nach deinem Glauben wirst du nun deine bereits verstorbenen Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger und vor allem deinen Luca wiedersehen. Du bist jetzt an dem Ort, an den du immer geglaubt hast.

Die Familie

Eduard Zurkinden, Pflegeheim Wolfacker, früher Chännelmattstrasse

Im Weiler Heitiwil erblickte Edi am 23. April 1923 als viertes von dreizehn Kindern der Familie August Zurkinden das Licht der Welt. Es folgten schöne, aber strenge Jahre auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Nach Primar- und Regionalschule absolvierte er ein Welschlandjahr. Kaum zu Hause, brach der 2. Weltkrieg aus. Erst nach Kriegsende durfte er bei der ehemaligen Mosterei Düdingen eine Chauffeurlehre machen. Danach war er zwei Jahre in Freiburg bei der Weinhandlung Vicarino und dann zehn Jahre bei der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Düdingen als Chauffeur tätig.

Am 1. Mai 1950 verheiratete sich Edi mit Lina Jungo von der Rüti. Ihr Wirken war geprägt von gemeinsamer Harmonie und Achtung. Der glücklichen Ehe entsprossen fünf Töchter. Im Jahre 1961 wurde Edi zum Schulhausabwart ernannt. Trotz grossem Arbeitspensum liebte er die Arbeit und legte grossen Wert auf ein gutes Verhältnis mit der Lehrerschaft und den Schülern. 27 Jahre sah er in den Schulanlagen Gänseberg und Brunnenhof täglich an die 500 Schulkinder ein- und ausgehen.

Edi war ein geselliger Mensch. Er genoss die Zeit mit seinen Freunden beim Wandern, Jassen, Turnen und Musizieren. Er war in zahlreichen Vereinen aktiv, unter anderem 45 Jahre begeistertes Mitglied der Musikgesellschaft Düdingen, die ihm besonders am Herzen lag. 19 Jahre wirkte er als Kassier und spielte auch noch in der Zehnermusik. Für seine Treue zur Musik wurde er zum Ehrenmitglied, zum Kantonalen Veteranen und später zum Eidgenössischen Veteranen ernannt. Mit Stolz und Freude durften er und seine Gattin Lina 1988 nach der Pensionierung ins Eigenheim an der Chännelmatte einziehen. Nebst Gartenarbeit legte er überall Hand an, wo gerade seine Hilfe gefragt war. Im Sommer zog es ihn oft in die Berge. Begleitet von seiner Frau Lina und seinen Töchtern und Schwiegersöhnen wurden auch Auslandreisen gemacht. Unvergesslich waren für ihn die Amerikareise und die eindrückliche Wallfahrt nach Lourdes. Obwohl vier Töchter mit ihren Familien ausserhalb des Kantons Wohnsitz haben, wurde mit ihnen ein reger und herzlicher Kontakt gepflegt. Mit Stolz und Freude verfolgte er den Werdegang seiner elf Enkelkinder. Seine Familie wurde in den letzten Jahren zudem um fünf Urenkel reicher.

Ein grosser Schicksalsschlag traf ihn am 24. Oktober 2005, als seine Ehefrau Lina unerwartet starb. Fortan musste er, unterstützt von seiner Familie, vieles alleine meistern. Edi hatte immer eine positive Einstellung, was ihm in dieser Zeit sehr zugute kam.

Abwechslung und Bewegung brachte ihm auch die wöchentliche Turnstunde im Männerturnverein, bei welchem er 37 Jahre aktiv war, davon viele Jahre im Vorstand. Auch das Marschieren mit der Dienstag-Wandergruppe und den monatlichen Altersnachmittag verpasste er nur selten. Auf seinen zahlreichen Spaziergängen wurde er auf die Schönheiten der näheren Umgebung aufmerksam. Wichtig waren ihm auch das Innehalten in der Grotte und der sonntägliche Gottesdienst.

Im Februar 2017 erforderte sein geistiger Gesundheitszustand einen Umzug ins Pflegeheim Wolfacher. Dort wurde er von einem sympathischen und kompetenten Pflegepersonal gut betreut. Er genoss die vielen Besuche, Spaziergänge und Zvierihalte mit Familie und Freunden immer in vollen Zügen. Regelmässig begleitete ihn auch eine liebe Betreuerin, was von ihm und der Familie sehr geschätzt wurde. Allmählich liessen seine Kräfte nach. Bis zu den letzten warmen Herbsttagen konnte er jedoch noch den Spaziergang auf dem Friedhof zum Grab seiner Frau Lina machen. Vor Weihnachten verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapide. Am 2. Januar 2020 schloss er seine Augen für immer.

Edi hatte immer viel Lebensfreude und seine positive Einstellung in allen Lebenssituationen war bewundernswert und ist uns ein Vorbild. Seine Hand mussten wir loslassen. Was uns bleibt sind die vielen schönen Erinnerungen. Dafür sind wir dankbar.

Die Familie

Rosa Bürgy-Boschung, Brunnenweg

Nur wenige von uns könnten die Lebensgeschichte von Rosa ausführlich erzählen: wie sie als Kind in der Zeit des Zweiten Weltkrieges aufgewachsen ist, welches in der Jugendzeit ihre Freuden und Sorgen waren, ihre Träume und Lebensinhalte, was sie erfreute, welche Mitmenschen ihr besonders viel bedeutet haben und wem sie selber viel bedeutet hat, was sie im Innersten fühlte und hoffte, wie sie betete und auf Gott vertraute.

Wir wissen, dass Rosa am 28. Mai 1936 den Eltern Pius und Barbara Boschung-Baeriswyl in Obermühletal bei Wünnewil geboren wurde. Es war dies in einer Zeit grosser Entbehrungen. So verbrachte Rosa auch einige Jahre in einem Waisenhaus, was für sie gewiss nicht leicht war, plagte sie doch die Sehnsucht nach einem Zuhause in der Geborgenheit einer Familie, gemeinsam mit den drei Geschwistern.

Nach der obligatorischen Schulzeit hat sie bei verschiedenen Arbeitsstellen den Lebensunterhalt verdient. Im Jahre 1964 heiratete sie Rudolf Bürgy aus Cordast, dem sie in Liebe zugetan war. Kurz vor der Feier der Silbernen Hochzeit starb ihr Ehemann Rudolf am 17. Februar 1989. Seit damals sind es über 30 Jahre, dass Rosa allein den Lebensweg weitergegangen ist. Sie pflegte unter anderem das gesellige Beisammensein an den Kaffee-Runden. Gerne besuchte sie auch die Heimbewohner im Pflegeheim Wolfacker. Sie konnte sehr gut zuhören, wenn jemand ihr die Sorgen des Alltags anvertraute.

Ein wichtiger Lebensinhalt von Rosa war ihr Glaube, ein inniges Vertrauen auf Gott. Sie hat gerne gebetet und aus dem regelmässigen Gottesdienstbesuch Kraft und Hilfe für den Alltag bekommen. Als gläubige Frau wusste sie um die belebende und stärkende Kraft des eucharistischen Brotes in der Kommunion.

Vorbereitet durch ein gläubiges Leben, ist Rosa am 30. Dezember 2019 an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls gestorben, eingetreten in die himmlische Heimat.

Frauengemeinschaft

Mi. 12. Februar um 14.00 Uhr
Siestagottesdienst in der Pfarrkirche, anschliessend Zvieri im BZ, Freiburgersaal

Fr. 21. Februar um 19.30 Uhr
90. Generalversammlung
im Begegnungszentrum, Düdingersaal
Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert.

Mo. 03. Februar, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum
Lotto
Ich freue mich jeden Tag einen Lottogewinn zu haben. ich glaube, ich sollte doch mal spielen.

Seniorenwandern

mit Josef Jendly

Wir treffen uns jeweils um **13.30 Uhr beim Leimacker-Parkplatz** und wandern von hier aus oder fahren zuerst an den Wanderort. Der Beitrag bleibt bei Fr. 2.– und eine An- bzw. Abmeldung ist nicht erforderlich.

Datum:	Ort:
05. Feb.	Galmwald – Jeuss – Liebistorf
12. Feb.	Düdingen – Gurmels – retour (Billett)
19. Feb.	**13.45 Uhr** Gurmels – Kleinbösingen – Auried
26. Feb.	**13.45 Uhr** Tafers – Hattenberg – Römerswil

Infos unter Tel. 026 493 21 27
oder E-Mail: josef.jendly@rega-sense.ch

Vinzenzverein

So. 09. Februar um 10.00 Uhr
Einladung zur 168. Generalversammlung im Freiburgersaal/BZ. Alle Aktivmitglieder, Gönnermitglieder und Gäste sind hiermit eingeladen, an der Generalversammlung teilzunehmen. Eine schriftliche Einladung mit der Traktandenliste folgt.

Mit allen Sinnen

Herr, gib uns Augen,
die den Nachbarn sehn;
Ohren, die ihn hören
und ihn auch verstehn.

Hände, die es lernen,
wie man hilft und heilt;
Füsse, die nicht zögern,
wenn die Hilfe eilt.

Herzen, die sich freuen,
wenn ein andrer lacht;
einen Mund zu reden,
was ihn glücklich macht.

Friedrich Walz

Es ist die Liebe

Was glaubt, wenn alle Vernunft dagegen spricht? ES IST DIE LIEBE!
Was hofft selbst weiter, wenn alle Hoffnung schwindet? ES IST DIE LIEBE!
Was harrt aus in schwerer Zeit und auf steinigem Weg? ES IST DIE LIEBE!
Was schafft Vertrauen und lässt Treue leuchten? ES IST DIE LIEBE!
Was ist wärmer als Gerechtigkeit und Recht? ES IST DIE LIEBE!
Was zeichnet die Barmherzigkeit aus? ES IST DIE LIEBE!
Was hilft, wenn alle Medizin nicht heilt? ES IST DIE LIEBE!
Was trägt alles weiter, wenn alle Geduld erschöpft? ES IST DIE LIEBE!
Was weitet des Menschen Herz? ES IST DIE LIEBE!
Was stillt alle Sehnsucht? ES IST DIE LIEBE!
Was ist stärker als Tod und alle Trauer? ES IST DIE LIEBE!
Was macht das Kleine unendlich gross? ES IST DIE LIEBE!
Was überwindet alles Sinnlose? ES IST DIE LIEBE!
Was überdauert alles? ES IST DIE LIEBE!

Der Gott der Liebe, der diese Liebe uns ins Herz gesenkt hat, segne uns und erhalte uns in dieser seiner Liebe.

Heinz Pangels – vgl. 1 Kor 13, 1–13

Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

Update: Vater unser. ***Eine theologisch-geistliche Vertiefung für katechetisch Tätige und weitere Interessierte***
am Mo, 10. Februar 2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, Bischofvikariat, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham, unter der Leitung von Matthias Willauer-Honegger, Fachstelle Katechese.
Kosten: keine; Anmeldung: Wenn möglich bis zum 3. Februar 2020 auf www.kath-fr.ch/defka oder an defka@kath-fr.ch.
Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Kursabende zur DAK-Kurseinheit ***«Arbeiten in der Schule»***
am Montag, 13. und 27. Januar; 10. Februar, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr, Bischofsvikariat, Bd. de Pérolles 38, Saal Naaman

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
www.kath-fr.ch/bildung

Die Fachstelle Bildung und Begleitung organisiert regional und gemeinsam mit den Pfarreien regelmässig Angebote in den Bereichen Liturgie, Bibel, Spiritualität und Geistliche Begleitung.
Wir sind für Sie erreichbar:
Fachstelle Bildung und Begleitung
Thomas Fries, Marie-Brigitte Seeholzer, Markus Lau
Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Singtag für Frauen ***«Mehrstimmige Lieder lernen und einen ökumenischen Gottesdienst mitgestalten»*** am Samstag, 1. Februar 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr in Plasselb. Kosten (inkl. Mittagessen): CHF 40.–; Anmeldung bis zum 20. Januar 2020 unter kirchenmusik@kath-fr.ch; Weitere Infos: Manuela Dorthe, 079 716 76 74 oder auf dem Flyer

WABE Deutschfreiburg – Wachen und Begleiten

www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé am Sonntag, 9. Februar 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr, im Café Bijou (ssb Tafers), Spitalstrasse 5, 1712 Tafers
Die Treffen bieten Raum zum Annehmen, Reden und Schweigen, zum Zuhören, Erinnern, Trauern, zum Weinen und zum Trösten.

Kontakt Regionalseite: Bischofsvikariat Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, 026 426 34 18, kommunikation@kath-fr.ch

Fachstelle kath. Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

Fasnachtsdisco für alle – mit und ohne Handicap – am Samstag, 15. Februar 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr, Begegnungszentrum, Horiastrasse 1, 3186 Düdingen
Eintritt: CHF 5.– (Getränke und kleiner Imbiss inbegriffen)

Delegiertentreffen am 12. Februar 2020, weitere Infos folgen.

Ökumenischer Oberland-Gottesdienst mit Mitarbeitenden der ssb Tafers & Schmitten, Schülerinnen und Schülern und Frauen des Singtags der Fachstelle Kirchenmusik am 1. Februar 2020, 17.00 bis 18.00 Uhr, kath. Kirche, 1737 Plasselb

Adoray Deutschfreiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday (hl. Messe) am Sonntag, 2. Februar 2020, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche, 3185 Schmitten

Adoray Lobpreisabend am Sonntag, 9. u. 23. Februar 2020, 19.30 bis 20.30 Uhr, Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Kirche in Not – Wanderausstellung

Wanderausstellung ***«Verfolgte Christen weltweit»***
vom 13. Februar bis zum 5. März 2020
in der Katholischen Kirche Mariä Verkündigung in Flamatt.

Um auf die schreckliche Situation der bedrohten und verfolgten Christen in aller Welt aufmerksam zu machen, hat die Organisation Kirche in Not eine informative und sehenswerte Wanderausstellung ausgearbeitet.

Bild von Jörg Vieli auf Pixabay

Pfarramtsekretariat	Duensstr. 2: Karin Lehmann, Chantal Zahnd geöffnet **Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr**	**026 492 96 20** Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
	Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
	Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch	026 492 96 20
	Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20
Aushilfspriester	Abbé Patrick, Bahnhofstrasse 6, Postfach 115 abbepatrick@bluewin.ch	026 493 53 22
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Ordensschwestern	Vom Guten Hirten, Uebewil 110	026 481 23 41
St. Wolfgang	Reservation für die Kapelle St. Wolfgang bei Alfons Brügger, Jetschwil 10	026 493 11 27
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14	026 493 47 62
	Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 496 36 07
	Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	 079 670 39 64
Pfarreirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen)	079 411 26 11
	Peter Imesch, Vizepräsident, Haselrain 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei)	026 493 24 46
	Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus)	026 493 28 38
	Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	026 493 10 67
	Hugo Roggo, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof)	026 493 28 05
Pfarreisekretärin / Kassierin: Nicole Gugler, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch		026 492 96 20
Pfarreiseelsorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7	026 493 10 75
	KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53)	026 492 96 20
	Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32	026 493 30 07
	David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil	079 257 91 27
	Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 4	079 107 74 27
	Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien	079 733 11 43
	Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12	026 493 27 58
	Kränzlitrachten: Esther Schwaller, Lustorf 8	026 493 13 96
	Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171	079 452 85 66
	Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11	026 493 17 45
	Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich	026 493 46 42
	Jubla: Lina Vonlanthen, Panoramaweg 10	079 350 71 98
	Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern	079 649 50 74
	Pfadi: Richard Fasel, Bonnstrasse 11	079 872 34 00
	Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: Silvia von Burg, Mühleweg 7	026 492 05 63

Saint-Augustin

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LA POSTE

Deich druf!

Kerzenweihe

Zum Fest Darstellung des Herrn in allen Gottesdiensten am 1./2. Februar

Agathafeier der Feuerwehr

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Brotsegnung

Siestagottesdienst

Mittwoch, 12. Februar, 14.00 Uhr

Kindergottesdienst

Samstag, 15. Februar
um 17.00 Uhr im BZ

Der **Kinderchor** singt im Vorabendgottesdienst am Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr

Redaktionsschluss am
5. Tag des vorangehenden Monats

www.pfarrei-duedingen.ch

Augustinuswerk, Postfach 51,
1890 Saint-Maurice, Tel. 024 486 05 20